

1. BERICHT DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder des Freundes- und Förderkreises, sehr geehrte Damen und Herren!

Mitte Oktober hatten wir Ihnen ja einen Vorstandsbrief zugesandt, um Sie über aktuelle Aspekte aus dem Dornier Museum und den Bezug zu unserem Freundeskreis zu informieren. Wir fühlten, dass ein solcher Zwischenbrief angebracht war, und die zahlreichen Reaktionen Ihrerseits dazu bestätigen dies auch. Das wollen wir dann wenn angebracht auch so beibehalten, denn zwischen Mitgliederversammlung, dem Sommerfest und den beiden „Aktuell-Ausgaben“ pro Jahr ist dies für die Kommunikation und Information innerhalb unseres Vereins sicherlich hilfreich.

Wir wollen deshalb auch zunächst mit einem kurzen Rückblick auf unser Vereinsjahr 2017 beginnen. Nach der Mitgliederversammlung im März ist im August unser traditionelles Sommerfest zwar nicht ins Wasser gefallen, aber ein bisschen so gefühlt hatten wir uns schon ob des regnerischen und kühlen Wetters an diesem Tag. Der herrliche darauffolgende Sonntag bei den Do-Days hat dies wieder mehr als kompensiert! Unsere ebenfalls schon traditionelle Raumfahrt-Herbstveranstaltung stieß mit dem Wetter- und Klimathema und der damit verbundenen Bedeutung einschlägiger Satelliten und ihren Messungen auch diesmal wieder auf gute Resonanz.

Nachdem sich die Aufregung um das Landshut-Thema erfreulicherweise etwas gelegt hat, beginnt dort bei den Planern und Gestaltern die eigentliche Arbeit. Das betrifft uns nicht im Kern, aber wo erforderlich werden wir natürlich mit Rat und Tat beitragen. Es ist aber uns eher noch näher liegend eine Reihe von Baustellen offen, sei es die Umgestaltung der Raumfahrtausstellung im Museum, oder auch Beiträge zur zukünftig stärkeren Hinorientierung auch an jüngere und ganz junge Leute. Hierzu gibt es gute Anregungen aus dem Mitgliederkreis. Solche und weitere Dinge wollen wir in enger Abstimmung und Kooperation mit der Museumsleitung mit voranbringen, worin wir bei einer Besprechung mit der Silvius Dornier Stiftung auch nochmals bestärkt wurden.

Unbedingt erwähnt werden sollen Mitwirkungen unserer Mitglieder auch im Museumsbetrieb, sei es bei den Do-Days oder den bei den Museumsbesuchern sehr gut ankommenden „Zeitzeugenführungen“. Die „Zeitzeugeninterviews“, also die Befragungen und filmisch aufgezeichneten Berichte verschiedener Schlüsselpersonen aus den Dornierfirmen sind abgeschlossen. Es wird nun überlegt, wie man diese insgesamt sehr viele Stunden dauernden Filmdokumente unter Wahrung einer gewissen Vertraulichkeit nicht nur für „Firmenhistoriker“ sondern für uns alle sinnvoll aufbereitet. Für all dieses Engagement und auch für manch andere unsichtbare Dinge im Hintergrund wollen wir uns auch seitens des Vorstands nochmals bedanken.

Es bleibt, in Erwartung eines die Museumsaktivitäten und unseren Verein betreffend sicherlich spannenden und interessanten Jahres 2018, Ihnen gute und erholsame Feiertage zu wünschen.

Horst Baier

Manfred Kemmerling-Lamparsky